

Zu Frage 3507. Bei Gelegenheit des 50jährigen Jubelfestes des hiesigen katholischen Gesellenvereins im Jahre 1913 besorgte ich von einer Münchener Kostümverleihanstalt einen Schwarzwälder Anzug und stattete damit einen jungen Mann, ungefähr 1,72 m groß, als Schwarzwälder Uhrenhändler aus. Sie haben gewiß in Katalogen oder Schaufenstern einen solchen Schwarzwälder Uhrmacher aus guter alter Zeit schon gesehen. Die Kostümierung mit großem Hut, Vollbart, altem Schirm, alter Wanduhr mit größerem Zifferblatt auf der Brust und einer solchen in einer Hand bewirkte wahre Lachsalven und großen Beifall. Links und rechts dieses darstellenden Uhrenhändlers marschierten je ein Page (selbstverständlich auch kostümiert) mit Weckern in den Händen. Vor dieser Gruppe wurde von einem Uhrmacherlehrling in weißen Handschuhen eine selbstgefertigte Fahne aus zwei Wappen der Uhrmacherei, mit Quasten verziert, getragen. Die ganze Aufmachung war wie gesagt eine recht nette. Die Leihgebühr des Schwarzwälder Kostüms betrug 5 Mark, während die Kosten der Pagenkostüme vom Gesellenverein bestritten wurden. Es würde sich empfehlen, einige Kollegen für eine derartige Sache zu interessieren, weil die Ausgaben für einen einzelnen zu hoch kämen. — Sie zeichnen am Schlusse Ihrer Anfrage H. H. in M. Ist es vielleicht die Stadt Meschede bei Arnsberg, in der das Jubelfest stattfinden soll? Dort wird nämlich nächsten Monat auch das 50jährige Bestehen des Gesellenvereins gefeiert. Sollte es der Zufall sein, daß meine Vermutung zuträfe, so müßten Sie meinen Vorschlag fallen lassen, denn der Arnsberger Gesellenverein nimmt an dieser Feier teil und würde dann Ihre Aufmachung als Nachahmung bezeichnet. — Im anderen Falle bin ich auf Wunsch gern bereit, Ihnen weitere Aufklärungen zu geben. So z. B. könnte ich, weil ich die Fahne noch im Besitze habe, dieselbe leihweise überlassen und müßten Sie mir dann natürlich meine Auslagen vergüten. Wenn Sie sich kein Bild bezügl. des Schwarzwälder Uhrmachers machen können, so will ich einmal zusehen, ob ich noch ein solches bekommen kann. Ernst Dissel, Arnsberg i. W.

Zu Frage 3509. Um Messing schön schwarz oder auch nur braun zu färben resp. zu beizen, verfahren Sie wie folgt: Bereiten Sie eine gesättigte Lösung von Kupfervitriol in warmem Wasser; der Lösung, wenn erkaltet, setzen Sie Salmiakgeist hinzu, je nachdem das eine oder das andere davon überwiegt, wird der Ton braun bis tiefschwarz, das letztere ist der Fall, wenn mehr Salmiakgeist zugesetzt wird. Am besten probieren. Die Messingteile müssen gut entfettet und metallisch rein sein, sie werden in größerem Gefäße so in die Flüssigkeit gelegt, daß sie vollständig davon bedeckt sind, dürfen aber nie lange in der Beize bleiben, ich habe in solchem Fall das Messing spröde und brüchig gefunden. Wenn der gewünschte Ton erzielt ist, wird mehrmals gut abgespült, getrocknet und mit einem Tuch (Leinen) abgerieben, an welches ein Hauch von Öl gegeben ist. Alb. Hüttig, Cmbg.

Zu Frage 3509. Zum Schwarzfärben oder Schwarzbrennen von Messinggegenständen gibt es verschiedene Methoden. Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß die schwarz zu beizenden Gegenstände sorgfältigst gereinigt sind und eine metallisch reine Oberfläche zeigen. Man tauche die Messingstücke in eine Lösung von zwei Liter destilliertem Wasser und 60 Gramm Silbernitrat (auch Silbersalpeter oder Höllenstein genannt) und lasse das Überflüssige abtropfen. Durch Erwärmen des Gegenstandes bildet sich gleichmäßiger, grünspanartiger Überzug. Dieses erste Erwärmen nimmt man am besten in einem Trockenofen vor. Sobald sich der grünspanartige Überzug zeigt, erhöhe man die Gegenstände direkt über der Flamme, wobei sich die grünliche Färbung in ein tiefes Schwarz verwandelt. Durch Abbürsten nach dem Erkalten läßt sich dieses Schwarz noch heben. Andere Arten des Schwarzbrennens sind: Eintauchen der Gegenstände in eine möglichst gesättigte Lösung von Kupfer in Salpetersäure, dann abbrennen lassen über einem Kohlenfeuer oder Blaubrenner, eventuell diese Prozedur verschiedenmal wiederholen und zum Schluß mit einem Lappchen mit Baumöl getränkt, überreiben. Auch direktes Eintauchen in Salpetersäure und Abbrennen erzeugt eine schwarze Farbe, ebenso das zehnminutenlange Einlegen der Gegenstände in eine Mischung einer verdünnten Lösung von einem Teil Zinnoxid und zwei Teilen Goldchlorid; nachher Abwischen mit einem wollenen Tuche. Ferner färbt sich Messing durch den Niederschlag einer auf 50—60° Celsius erwärmten Lösung von 20 Gramm Arsensäure, 40 Gramm Salzsäure, 10 Gramm Schwefelsäure und 800 Gramm Wasser schwarz. Die Gegenstände müssen dann in Wasser gut nachgespült werden. emjr.

328 Leipziger Uhrmacher-Zeitung · Nr. 26. 1914

**Teilnehmer an der Sommerfahrt.** Vielen Dank für die freundlichen Grüße. Wir glauben es Ihnen gern, daß Ihre Frau es Ihnen verdacht hat, daß Sie sie nicht mitgenommen haben. Aber verträsten Sie dieselbe auf die nächste Fahrt und stellen Sie ihr vor, daß dieses Mal auch schon genügend hübsche Damen an der Reise teilgenommen haben.

(Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.)

## Büchertisch

Sämtliche, auch die hier besprochenen, Bücher sind zum Originalpreise von der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ (Die Uhrmacher-Woche) zu beziehen.

**Buchführungs- und bilanztechnisches Lexikon**, enthaltend Erläuterungen zu sämtlichen buchhalterischen Fragen, besonders der Kontenführung und Bilanzabschlüsse, Bewertungsgrundsätze bei der Inventur, Ratschlägen für Revisionen, nebst Hinweisen auf Gerichtsentscheidungen und die Gesetzgebung. Ein Auskunftsbuch für Aufsichtsräte, Bankiers, Buchhalter, Fabrikanten, Kapitalisten, Kaufleute, Landwirte, Rechtsanwälte, Richter, Steuer- und Verwaltungsbeamte. Herausgegeben von C. Weilandt, Redakteur. Preis: brsch. 3 Mark, gebunden 4 Mark. 1913. Im Selbstverlage, Berlin NO 18, Kniprodestraße 1a.

Vorliegendes Lexikon wird eine wichtige Lücke ausfüllen und dem praktischen Buchhalter, Chef oder Kapitalisten als Auskunftsbuch dienen. Auf jede nur erdenkliche Frage wird eine kurze, aber dabei doch vollständige Auskunft nebst vielen Beispielen gegeben. Weist eine Betriebsrichtung hervorragende Merkmale auf, so sind auch diese erwähnt worden, z. B. Bank-, Baugeschäfte, Buchhandel, Export, Fabrikation, Forstwirtschaft, Gartenbau, Hotel, Kommission, Landwirtschaft, Reederei, Spedition, Syndikat, Terrain-, Versicherungsgesellschaft und viele andere. Auch die buchhalterische Behandlung bei Aktiengesellschaften und anderen Gesellschaftsformen fand eingehende Besprechung. Jedermann wird mit diesem Hilfsmittel in schnellster und zuverlässigster Weise in die Mysterien der Buchführung und Bilanz eingeweiht und auf gewisse aufklärende Mängel hingewiesen. Dieses Buch sollte in keinem Kontor fehlen.

## Patente

### Patent-Anmeldungen:

83a. E. 20075. Uhrenschlagwerk mit zeitweiser Zifferblattbeleuchtung. Eimann & Co., Gloria Watch Co., Chaux de Fonds, Schweiz; Vertreter: G. Dedreux, A. Weickmann und Diplom-Ing. H. Kauffmann, Patent-Anwälte, München. 7. 2. 14.

### Patent-Erteilungen:

83a. 276247. Pendellagerung. Bernhard Krone, Hannover, Calenberger Straße 23. 10. 6. 13. K. 55150.

83a. 276655. Gongschuh für Uhren. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 9. 11. 3. Sch. 45309.

83b. 276706. Kontaktanordnung für Uhren mit elektrischem Aufzug. Fa. Friedr. Ernst Benzing, Schwenningen a. N. 10. 9. 13. B. 73887.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen:

83a. 606703. Vorrichtung zum Vor- und Rückwärtsstellen der Zeiger des Gehwerkes und des Weckers einer Weckeruhr. Adolf Purrmann, Köln a. Rh., Marsilstein 6. 8. 5. 14. P. 26018.

83a. 606734. Schußgehäuse für Taschenuhren. Johann Kruger, München, Schleißheimer Straße 41. 23. 5. 14. K. 63734.

83a. 607201. Standuhr in Automobilkühlerform. Theodor Friesinger, Pforzheim, Luitgardstraße 3. 26. 5. 14. F. 31939.

83a. 607678. Uhrständer mit Uhr nach Art eines Globushalters. Fa. Johann Jäckle, Schwenningen a. N. 29. 5. 14. J. 15533.

83a. 608068. Wecker mit Leuchtvorrichtung. Johann Scheidig, Rosenheim, Bayern. 28. 5. 14. Sch. 53185.

83a. 608382. Pendelfederantrieb für Federkrafthemmungen. Karl Reubold, Hannover-Linden, Posthornstr. 29. 2. 6. 14. R. 39636.

## Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung; Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. — Reisebrief. — Vom Duplexgang (mit Abbildungen). — Die genaue Messung sehr kurzer Zeitabschnitte in der Physiologie (mit Abbildungen). — Die Uhrenindustrie und die handelspolitische Arbeit. — Aus den Vereinen. — Aus den Fachschulen. — Personalien und Geschäftsnachrichten. — Aus Industrie und Handel. — Rundschau. — Fragekasten. — Büchertisch. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inserate.

Die Uhrmacher-Woche